



Arbeits- und Forschungsstelle  
Rechtsextremismus und  
Radikalisierungsprävention



Deutsches  
Jugendinstitut

Literaturliste zum Thema

## „Gewaltorientierter Islamismus im Jugendalter“

Eine praxisorientierte Auswahl von Fachliteratur zum  
Phänomen und zur pädagogischen Auseinandersetzung in  
Deutschland

Erstellt von der „Arbeits- und Forschungsstelle Rechtsextremismus und  
Radikalisierungsprävention“ (AFS) am Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI)

(Verfasser/innen: Michaela Glaser, Maruta Herding, Joachim Langner  
Stand: Dezember 2015)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Vorbemerkung der Autorinnen und des Autors

Anliegen dieser Literaturliste ist es, Fachveröffentlichungen zusammenzustellen, die sich mit gewaltorientierten Dimensionen von Islamismus unter jungen Menschen in Deutschland befassen. Außerdem wurden Veröffentlichungen aufgenommen, die Möglichkeiten der pädagogischen, präventiven Arbeit zu diesem Thema sowie (erste) damit gewonnene Praxiserfahrungen thematisieren.

Sich zu diesem Thema schnell aber fundiert zu informieren, ist herausforderungsvoll: ein sich veränderndes Phänomen mit z. T. sehr rasanten neuen Entwicklungen und eine hohe Zahl an Neuerscheinungen erschweren es, einen Überblick zu gewinnen. Noch dazu gründen viele Texte im Themenfeld nicht auf fundierten wissenschaftlichen Untersuchungen. Für die pädagogische Praxis wiederum gilt, dass dieses Handlungsfeld in Deutschland noch vergleichsweise jung ist, weshalb fachliche Aufarbeitungen erst sehr begrenzt vorliegen.

Vor diesem Hintergrund soll diese Liste einige Ankerpunkte bieten, um sich ein erstes Orientierungswissen zu gewaltorientiertem Islamismus und zur präventiven, pädagogischen Auseinandersetzung mit dieser Problematik in Deutschland zu erschließen.

„Islamismus“ wird aktuell vor allem mit Blick auf seine gewaltförmigste Facette, den (internationalen) islamistischen Terrorismus diskutiert und problematisiert. Der Begriff „Islamismus“ selbst steht jedoch für ein deutlich breiteres, heterogeneres Spektrum von Phänomenen, die keineswegs alle zur Durchsetzung ihrer Ziele Gewalt befürworten, sondern z. T. auch dezidiert gewaltdistanziert sind. Um diesen Differenzen Rechnung zu tragen und keine wissenschaftlich ungeklärten Zusammenhänge<sup>1</sup> zu assoziieren, wurde der thematische Fokus dieser Liste bewusst auf „*gewaltorientierten Islamismus*“<sup>2</sup> begrenzt. Das heißt, es wurden nur Werke aufgenommen, die sich (auch) mit gewalttätigen bzw. gewaltbefürwortenden Varianten von „Islamismus“ beschäftigen. (Dabei wird das Phänomen von den aufgeführten Autoren selbst allerdings unterschiedlich definiert und z. T. auch breiter gefasst, weshalb manche der gelisteten Texte auch andere Dimensionen mit behandeln.)

Weitere Kriterien, die bei der Zusammenstellung der Literatur eine Rolle spielten, waren Wissenschaftlichkeit (Nachvollziehbarkeit von Quellen und Methoden), eine Perspektive auf Jugendliche bzw. auf jugendspezifische Dimensionen, Bezüge zu Entwicklungen in Deutschland und die Relevanz von Befunden für pädagogische Praxis.

Darüber hinaus werden ausgewählte nichtwissenschaftliche Beiträge aufgeführt, die für das Themenfeld unter der hier gewählten Perspektive relevant sind.

Aus Gründen der Niedrigschwelligkeit wurde auf fremdsprachige Literatur weitgehend verzichtet. Außerdem beschränkt sich die Auswahl bewusst auf eine übersichtliche Anzahl von Titeln.

Die vorliegende Auswahl von Leseempfehlungen will einen thematischen Einstieg ermöglichen und dabei dem aktuellen Diskussionsstand Rechnung tragen – sie beinhaltet nicht, dass die Autorinnen und der Autor jede der in den Texten vertretenen Positionen fachlich teilen.

---

<sup>1</sup> Die Frage, ob gewaltdistanzierte islamistische Strömungen immer eine Vorstufe zu gewaltbefürwortenden Varianten darstellen oder auch einen alternativen Entwicklungsweg markieren (und gar eine gewaltpräventive Funktion haben) können, ist strittig bzw. eine nach wie vor offene Forschungsfrage (vgl. Neumann, Peter (2013): In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), H. 29–31, S. 3–10).

<sup>2</sup> Wie gewaltbefürwortende Varianten des Phänomens angemessen, den Spezifika des Phänomens Rechnung tragend und zugleich nicht stigmatisierend bezeichnet werden können, ist nach wie vor Gegenstand fachlicher und politischer Debatten. In der Diskussion sind u. a. Begriffe wie (Neo)Salafismus, Dschihadismus, religiös begründeter Extremismus, die allerdings je spezifische Engführungen und Schwierigkeiten bergen. Aus diesem Grund wird hier, mangels anderer überzeugender Begrifflichkeiten, der Begriff des „gewaltorientierten Islamismus“ verwendet – auch wenn die Nähe zum „Islam“-Begriff ebenfalls Schwierigkeiten birgt (zu den unterschiedlichen Begriffen siehe auch Glaser, Michaela et al. (2015): Glossar. In: DJI Impulse 1, S. 35–37).

# Überblick

## für den schnellen Einstieg in die aktuelle Fachdiskussion

- Infodienst Radikalisierungsprävention der Bundeszentrale für politische Bildung. Online unter: [www.bpb.de/radikalisierungspraevention](http://www.bpb.de/radikalisierungspraevention)  
(Angebot für Fachkräfte in der Jugendarbeit im Umgang mit der Herausforderung Salafismus)
- DJI-Impulse (1/2015): Jung und radikal – Politische Gewalt im Jugendalter. Deutsches Jugendinstitut: München. Online unter: [www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bulletin/d\\_bull\\_d/bull109\\_d/DJI\\_1\\_15\\_Web.pdf](http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull109_d/DJI_1_15_Web.pdf)  
(Themenheft mit verschiedenen Artikeln zum Themenfeld)

## Überblickswerke

In den vergangenen Jahren sind einige Bände erschienen, die einen Überblick über Erscheinungsformen und Hintergründe verschiedener islamistischer Bewegungen in Deutschland vermitteln und dabei insbesondere auch gewaltorientierten Islamismus in den Blick nehmen. Zumeist wird am Ende die Verbindung zu Prävention und pädagogischen Auseinandersetzung hergestellt.

Ceylan, Rauf/Jokisch, Benjamin (Hrsg.) (2014): Salafismus in Deutschland: Entstehung, Radikalisierung und Prävention. Frankfurt am Main

El-Gayar, Wael/Strunk, Katrin (Hrsg.) (2014): Integration versus Salafismus: Identitätsfindung muslimischer Jugendlicher in Deutschland. Analysen Methoden der Prävention Praxisbeispiele. Schwalbach am Taunus

Hummel, Klaus/Logvinov, Michail (Hrsg.) (2014): Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart

Lohlker, Rüdiger (2009): Dschihadismus: Materialien. Wien

Said, Behnam T./Fouad, Hazim (Hrsg.) (2014): Salafismus. Auf der Suche nach dem wahren Islam. Freiburg im Breisgau

Schneiders, Thorsten Gerald (2014): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld

# Wissenschaftliche Perspektiven

## Gewaltorientierter Islamismus in (und aus) Deutschland

- Baehr, Dirk (2014): Dschihadistischer Salafismus in Deutschland. In: Schneiders, Thorsten Gerald (Hrsg.): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld, S. 231–250
- Hummel, Klaus (2014): Salafismus in Deutschland – Eine Gefahrenperspektive (2009). In: Hummel, Klaus/Logvinov, Michail (Hrsg.): Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart, S. 61–90
- Logvinov, Michail (2014): Der deutsche Dschihad – Revisited. In: Hummel, Klaus/Logvinov, Michail (Hrsg.): Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart, S. 31–60
- Steinberg, Guido (2014): Al-Qaidas deutsche Kämpfer: Die Globalisierung des islamistischen Terrorismus. Hamburg
- Steinberg, Guido (Hrsg.) (2012): Jihadismus und Internet: Eine deutsche Perspektive, Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Online unter: [www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012\\_S23\\_sbg.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012_S23_sbg.pdf)

## Jugend und Jugendkultur

- Damir-Geilsdorf, Sabine (2014): Zu politischer Identitätsbildung als Radikalisierungsfaktor bei jungen Muslimen in Deutschland. In: Ceylan, Rauf/Jokisch, Benjamin (Hrsg.): Salafismus in Deutschland. Entstehung, Radikalisierung und Prävention. Frankfurt am Main, S. 215–238
- El-Mafaalani, Aladin (2014): Salafismus als jugendkulturelle Provokation. Zwischen dem Bedürfnis nach Abgrenzung und der Suche nach habitueller Übereinstimmung. In: Schneiders, Thorsten Gerald (Hrsg.): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld, S. 355–362
- Herding, Maruta (Hrsg.) (2013): Radikaler Islam im Jugendalter. Erscheinungsformen, Ursachen und Kontexte. Halle (Saale), Deutsches Jugendinstitut. Online unter: [www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2014/1461\\_DJI\\_RadikalerIslam.pdf](http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2014/1461_DJI_RadikalerIslam.pdf)
- Kilb, Rainer (2015): Religiöse Radikalisierung als Bewältigungsstrategie adoleszenter Widersprüche und gesellschaftlicher Versagungen. In: Interventionen. Zeitschrift für Verantwortungspädagogik, S. 16–23. Online unter: [www.violence-prevention-network.de/de/component/phocadownload/category/1-publikationen?download=159:interventionen-ausgabe-5-2015](http://www.violence-prevention-network.de/de/component/phocadownload/category/1-publikationen?download=159:interventionen-ausgabe-5-2015)
- Nordbruch, Götz/Müller, Jochen/Ünlü, Deniz (2014): Salafismus als Ausweg? Zur Attraktivität des Salafismus unter Jugendlichen. In: Schneiders, Thorsten Gerald (Hrsg.): Salafismus in Deutschland: Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld, S. 363–370

## **Hinwendung, Radikalisierung und Distanzierung<sup>3</sup>**

Die Forschung dazu, wie Wege der Annäherung an und Einbindung in gewaltorientiert-islamistische Ideologien und Gruppierungen verlaufen, konzentriert sich stark auf sicherheitsbehördlich erfasste Personen, die einen Radikalisierungsprozess bis zur Beteiligung an terroristischen Gewalttaten durchlaufen haben. Erkenntnisse zu jungen Menschen, die sich noch an diese Gruppierungen annähern oder nach einer ersten Annäherung wieder abgewendet haben, liegen dagegen nur begrenzt vor. Das liegt an der Geschichte des Forschungsfeldes und an Förderlogiken, die bisher stark sicherheitspolitischen Perspektiven folgen, aber auch daran, dass einsteigsgefährdete Jugendlichen schwierig zu beforschen sind. Ein Großteil der hier relevanten Literatur liegt zudem auf Englisch vor.

Glaser, Michaela (2016): Gewaltorientierter Islamismus im Jugendalter. Eine Diskussion vorliegender Erkenntnisse zu Hinwendungsmotiven und Attraktivitätsmomenten für junge Menschen. In: Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (KJug), 61. Jg., H. 1, S. 3–7

Logvinov, Michail (2014): Radikalisierungsprozesse in islamistischen Milieus: Erkenntnisse und weiße Flecken der Radikalisierungsforschung In: Hummel, Klaus/Logvinov, Michail (Hrsg.): Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart, S. 113–154

Pisoiu, Daniela/Koehler, Daniel (2013): Individuelle Loslösung von Radikalisierungsprozessen. Stand der Forschung und eine Überprüfung bestehender Theorien anhand eines Ausstiegsfalls aus dem militanten Salafismus. In: Journal Exit-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur, S. 241–274

Schmid, Alex P. (2013): Radicalisation, de-radicalisation, counter-radicalisation. A conceptual discussion and literature review. The Hague, International Center for Counter-Terrorism. Online unter: [www.icct.nl/download/file/ICCT-Schmid-Radicalisation-De-Radicalisation-Counter-Radicalisation-March-2013.pdf](http://www.icct.nl/download/file/ICCT-Schmid-Radicalisation-De-Radicalisation-Counter-Radicalisation-March-2013.pdf)

## **Ergänzende nichtwissenschaftliche Perspektiven**

### **Erfahrungsberichte zu Hinwendungs- und Radikalisierungsprozessen**

Jenseits wissenschaftlicher Analysen und Studien bieten diese Texte persönliche Einblicke zum Phänomen.

anonym (2014): „Ich geriet an ‚Millatu Ibrahim‘, weil für mich damals alle Muslime gleich waren.“ Bericht einer Aussteigerin aus der Salafismus-Szene in Deutschland. In: Schneiders, Thorsten Gerald (Hrsg.): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld, S. 451–460

Kaddor, Lamy (2015): Zum Töten bereit: Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen. München

Peci, Irfan/Schröm, Oliver/Gunst, Johannes (2015): Der Dschihadist. Terror made in Germany – Bericht aus einer dunklen Welt. München

---

<sup>3</sup> Der Begriff „Radikalisierung“ wird hier für Prozesse der Annäherung an politisch-weltanschauliche Strömungen verwendet, welche mit einer Übernahme polarisierter Einstellungen und/oder konfrontativer Handlungsweisen einhergehen. Davon unterscheiden wir Prozesse der Hinwendung zu politisch-weltanschaulichen Gruppierungen. „Distanzierung“ wiederum beschreibt die Loslösung von diesen Gruppierungen, die eine ideologische „Deradikalisierung“ beinhalten kann – aber nicht muss.

Schäuble, Martin (2011): Black Box Dschihad: Daniel und Sa'ed auf ihrem Weg ins Paradies.  
München

### **Sicherheitsbehördliche Einblicke**

Auch Sicherheitsbehörden erstellen Analysen zum Thema, und obwohl sich ihr Auftrag und ihre Perspektiven mitunter deutlich von denen pädagogischer Praxis unterscheiden, bieten sich hier mitunter nützliche Einblicke in das Handlungsfeld.

Berliner Verfassungsschutz (2014): Denis Cuspert – eine jihadistische Karriere. Lageanalyse.  
Berlin. Online unter:  
[www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/publikationen/lage-und-wahlanalysen/lageanalyse\\_denis\\_cuspert.pdf](http://www.berlin.de/sen/inneres/verfassungsschutz/publikationen/lage-und-wahlanalysen/lageanalyse_denis_cuspert.pdf)

Bundesamt für Verfassungsschutz/Bundeskriminalamt/Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (2014): Analyse der den deutschen Sicherheitsbehörden vorliegenden Informationen über die Radikalisierungshintergründe und -verläufe der Personen, die aus islamistischer Motivation aus Deutschland in Richtung Syrien ausgewandert sind. Online unter:  
[www.innenministerkonferenz.de/IMK/DE/termine/to-beschluesse/14-12-11\\_12/anlage-analyse.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](http://www.innenministerkonferenz.de/IMK/DE/termine/to-beschluesse/14-12-11_12/anlage-analyse.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

Bundesamt für Verfassungsschutz (2015): Verfassungsschutzbericht 2014. Online unter  
[www.verfassungsschutz.de/download/vsbericht-2014.pdf](http://www.verfassungsschutz.de/download/vsbericht-2014.pdf)

## **Präventive Praxis und pädagogische Auseinandersetzung**

### **Wissenschaftliche Analysen zur pädagogischen Praxis**

Das Feld der pädagogischen Praxis zu gewaltorientiertem Islamismus ist sehr dynamisch und in Entwicklung begriffen. Die Zahl wissenschaftlicher Evaluationen und Fachartikel ist noch sehr begrenzt. Die vorliegenden Texte beziehen sich vor allem auf den Bereich der universellen Prävention. Für die Bereiche der indizierten Prävention und der Distanzierungsarbeit und Angehörigenberatung liegen bisher noch keine deutschsprachigen wissenschaftlichen Analysen vor.<sup>4</sup>

Biskamp, Floris/Höbl, Stefan E. (2014): Handlungsstrategien, Möglichkeiten und Grenzen von politischer Bildung und Pädagogik im Kontext von Islamismus und islamistischer Radikalisierung. In: Journal EXIT-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur, S. 191

Ceylan, Rauf/Kiefer, Michael (2013): Salafismus. fundamentalistische Strömungen und Radikalisierungsprävention. Wiesbaden

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2015): Fachgespräch „Gewaltorientierter Islamismus – Herausforderungen für die pädagogische Praxis“. Online unter:  
[www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2014/Hearing\\_Gewaltorientierter\\_Islamismus\\_Ergebnisse.pdf](http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2014/Hearing_Gewaltorientierter_Islamismus_Ergebnisse.pdf)

---

<sup>4</sup> Ergebnisse einer laufenden Erhebung der Arbeits- und Forschungsstelle Rechtsextremismus und Radikalisierungsprävention im Themenfeld werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2016 vorliegen.

- Johansson, Susanne/Schau, Katja (2015): Praxis wissenschaftlich begleiten: Umsetzungserfahrungen und Herausforderungen der pädagogischen Prävention von „islamistischem Extremismus“. In: DJI Top Thema „#SeitgesternbinichbeiAlKaida! Jugendliche, Radikalisierung und Prävention“. Online unter [www.dji.de/index.php?id=43798](http://www.dji.de/index.php?id=43798)
- Leistner, Alexander/Schau, Katja/Johansson, Susanne (2014): Gesamtbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms „INITIATIVE DEMOKRATIE STÄRKEN“. Berichtszeitraum 01.01.2011-31.12.2014. Online unter: [www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2014/Gesamtbericht\\_2011\\_bis\\_2014\\_wiss\\_Begleitung\\_IDS.pdf](http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2014/Gesamtbericht_2011_bis_2014_wiss_Begleitung_IDS.pdf)
- Nordbruch, Götz (2013): Überblick zu Präventionsprogrammen im Kontext „islamischer Extremismus“ im europäischen Ausland. Halle (Saale), Deutsches Jugendinstitut. Online unter: [dji.de/bibs/1072\\_16376\\_Praeventionsprogramme\\_im\\_Kontext\\_islamischer\\_Extremismus\\_im\\_europaeischen\\_Ausland.pdf](http://dji.de/bibs/1072_16376_Praeventionsprogramme_im_Kontext_islamischer_Extremismus_im_europaeischen_Ausland.pdf)

### **Fachveröffentlichungen aus der Praxis**

Viele Projekte, die pädagogisch in dem Themenfeld arbeiten, haben Erfahrungen aus der eigenen Arbeit und Darstellungen verschiedener Expertinnen und Experten in Fachartikel und Handreichungen veröffentlicht.

#### ***Fachartikel***

- Buschbom, Jan (2015): Pädagogische Arbeit mit islamistisch ideologisierten Zielgruppen. In: DJI Top Thema „#SeitgesternbinichbeiAlKaida! Jugendliche, Radikalisierung und Prävention“. Online unter: [www.dji.de/index.php?id=43797](http://www.dji.de/index.php?id=43797)
- Dantschke, Claudia/Köhler, Daniel (2013): Angehörigenberatung und Deradikalisierung. Theoretische und praktische Implikationen, sowie erster inhaltlicher Bericht über die Beratungsstelle Hayat. In: Journal EXIT-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur, S. 184–199
- Endres, Florian (2014): Die Beratungsstelle „Radikalisierung“ im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, in: Journal EXIT-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur 2014, S. 1–12
- Fouad, Hazim/Taubert, André (2014): Salafismusprävention zwischen Sicherheitsbehörden und zivilgesellschaftlichen Trägern. In: Schneiders, Thorsten Gerald (Hrsg.): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld, S. 403–414
- Kiefer, Michael (2014): Dialog als Methode der Radikalisierungsprävention - Das Modellprojekt „Ibrahim trifft Abraham“. In: El-Gayar, Wael/Strunk, Katrin (Hrsg.): Integration versus Salafismus. Identitätsfindung muslimischer Jugendlicher in Deutschland. Analysen Methoden der Prävention Praxisbeispiele. Schwalbach am Taunus, S. 125–138
- Müller, Jochen/Nordbruch, Götz/Ünlü, Deniz (2014): „Wie oft betest Du?“ Erfahrungen aus der Islamismusprävention mit jugendlichen Multiplikatoren, in: El-Gayar, Wael/Strunk, Katrin (Hrsg.): Integration versus Salafismus. Identitätsfindung muslimischer Jugendlicher in Deutschland. Analysen Methoden der Prävention Praxisbeispiele. Schwalbach am Taunus, S. 147–161

## *Handreichungen*

- Dantschke, Claudia/Mansour, Ahmad/Müller, Jochen/Serbest, Yasemin (2011): „Ich lebe nur für Allah“. Argumente und Anziehungskraft des Salafismus. Berlin, ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur
- Demirel, Aycan/Niehoff, Mirko (Hrsg.) (2013): ZusammenDenken. Reflexionen, Thesen und Konzepte zu politischer Bildung im Kontext von Demokratie, Islam, Rassismus und Islamismus - Ein Projekthandbuch. Berlin, Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA e.V.). Online unter: [migration-online.de/data/kiga\\_zusammendenken.pdf](http://migration-online.de/data/kiga_zusammendenken.pdf)
- Molthagen, Dietmar (Hrsg.) (2015): Handlungsempfehlungen zur Auseinandersetzung mit islamistischem Extremismus und Islamfeindlichkeit. Arbeitsergebnisse eines Expertengremiums der Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung. Online unter: [library.fes.de/pdf-files/dialog/12034.pdf](http://library.fes.de/pdf-files/dialog/12034.pdf)
- ufuq.de (2015): Protest, Provokation oder Propaganda? Handreichung zur Prävention salafistischer Ideologisierung in Schule und Jugendarbeit. Berlin, ufuq.de